

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"  
Michael Becker, Pfarrer  
Kassel

10.02.2009

## So viele Fragen an Gott

Sie war so schön. Und wurde nur 41 Jahre alt. Vor drei Tagen ist die Schauspielerin Dana Vávrová gestorben. Berühmt wurde sie als junge Bäuerin in dem Film „Herbstmilch“. Erst 41 Jahre alt und schon Krebs, der nicht heilbar war. Und sie hinterlässt Ehemann und drei Kinder. Als ich das höre, packt mich der Zorn. Mein Gott, 41 Jahre, das ist doch kein Alter. Hat Gott denn keine andere Wahl? Warum muss das so sein? Ich habe so viele Fragen an Gott. Ich weiß gar nicht, wo ich anfangen soll. Warum müssen Kinder sterben? Warum müssen junge Mütter oder Väter sterben? Und warum dürfen manche nicht sterben, obwohl sie sich seit Jahren danach sehnen?

Dauernd könnte ich Gott so etwas fragen. Aber ich weiß natürlich, dass ich keine Antwort bekomme. Fragen muss ich aber trotzdem. Manchmal macht Gott mich wütend. Ich will das gar nicht, aber ich muss es. Manchmal wirkt Gott so unersättlich, und ich bin ehrlich empört. Wo ist die Güte, die Liebe und die Fürsorge meines Gottes?

Ich weiß, liebe Hörer, ich muss mit diesen Fragen leben. Ich muss lernen, dass mir vieles nicht beantwortet wird oder erst sehr spät, in ein paar Monaten oder Jahren. Aber ich will trotzdem die Fragen stellen. Gott muss sich gefallen lassen, dass ich nicht einverstanden bin mit ihm. Gott will ja viel von mir: Dass ich einfühlsam bin, liebevoll und möglichst hilfsbereit. Dann will ich aber auch etwas von Gott: Ich will das verstehen, was mir gegen den Strich geht. Ich will wissen, warum er seine eigene Weltordnung stört, den Kindern die Eltern nimmt und dem Mann die Frau – und das so früh. Was ist daran barmherzig?

Das will ich wissen. Und weiß doch, dass ich keine Antwort bekomme. Jedenfalls jetzt nicht. Aber fragen muss ich. Wenn ich Gottes Willen tue, dann will ich den auch verstehen. Und bis dahin, ja, auch wenn's schwer fällt, bis dahin will ich einfühlsam sein, liebevoll und hilfsbereit.